



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Grundzüge einer neuen Methode für angewandte Perspektive**

**Seeberger, Gustav**

**München, 1860**

Vorwort.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78405](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78405)

Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis,

Wenn man ihn wohl zu pflegen weiss.

Goethe.

## Vorwort.

Vorliegende Blätter bilden einen Theil eines ausführlichen Werkes über Perspektive, welches ich zum Gebrauche für Künstler geschrieben habe und herauszugeben beabsichtige. Ungünstige Zeitverhältnisse und andere sich entgegenstellende Schwierigkeiten verteilten bis jetzt mein Vorhaben, obschon ich mich, gestützt auf mein hiesiges Wirken und meine vieljährigen Erfahrungen, zu der Hoffnung berechtigt glaube, dass jenes Handbuch der Perspektive neben den zahlreichen Werken über diese Wissenschaft seinen Platz behaupten und für Künstler praktische Bedeutung haben werde.

Was ich hier der Oeffentlichkeit übergebe, macht keineswegs den Anspruch auf die Vollständigkeit eines umfassenden Lehrbuchs, dürfte aber aus einem andern Grunde Berücksichtigung verdienen. Das vorliegende Werkchen beabsichtigt, den geneigten Leser und vorzugsweise den ausübenden Künstler mit einem neuen Verfahren in der praktischen Anwendung der Perspektive vertraut zu machen, wie solches bisher meines Wissens noch nicht zur Geltung gebracht wurde. Ich habe mich selbst und einen zahlreichen Schülerkreis von den Vortheilen dieser neuen und allgemein anwendbaren Methode gründlich überzeugt, und die Erfahrung bestätigte ihren praktischen Nutzen namentlich beim Entwurfe grosser Bilder, bei welchen die Anwendung der gewöhnlichen Lehrsätze der Perspektive mit Schwierigkeiten und Umständlichkeiten verknüpft, ja theil-



weise geradezu unmöglich ist. Die nachfolgende Ausführung mag hievon den Beweis liefern. Hier sei mir nur vorgriffsweise die Bemerkung gestattet, dass sich mein Verfahren auf die Uebertragung und Anwendung dreier geometrischer Sätze auf die Perspektive gründet, welche eben so bekannt und leichtverständlich, als unschwer dem Gedächtnisse einzuprägen sind. Hiebei habe ich jedoch die mathematische Beweisführung dieser drei Sätze selbst als bekannt vorausgesetzt, wie ich denn überhaupt mit Rücksicht auf den Zweck sowohl als den Umfang dieses Büchleins von der Annahme ausgehe, dass die geneigten Leser mit den Elementargrundsätzen der Perspektive und ihrer Anwendung bereits einigermassen vertraut seien.

Mögen alle Freunde der Kunst und Wissenschaft diesem Werkchen ein wohlwollendes Urtheil gönnen.

**Der Verfasser.**